

Ford Focus 2 mit Blumentopf, Lampe und Aliante-Woofern



Strahlemanni

► Christian Mancik ist bekannt in der Szene, entweder als „Strahlemanni“ im Forum oder als derjenige, der Blumentöpfe für Mitteltönergehäuse auf dem Armaturenbrett benutzt oder eine Hochtönerhalterung aus einer Lampe, einem Abflussrohr und einem Stück MDF baut. Er liebt Zweckentfremdungen.

Christian ist 26 Jahre alt, kommt aus Reichenberg bei Würzburg und beschäftigt sich intensiv mit Car-HiFi, seit er 18 ist. Seit 2007 nimmt er regelmäßig an Wettbewerben der AYA teil. 2009 sogar mit großem Erfolg, denn aktuell darf er sich Deutscher Meister in der Klasse Amateure 3-Wege nennen. Die Anfänge: Als Christian endlich seinen Führerschein hatte, wollte er zunächst eigentlich nichts mit Car-HiFi zu tun haben. Sein Bruder, der vor 15 Jahren bei örtlichen Wettbewerben erfolgreich gestartet ist, inspirierte ihn dann doch so sehr, dass er sich entschloss, die Anlage im Auto

etwas aufzurüsten. Dazu sei erwähnt, dass er zur dieser Zeit kein eigenes Auto hatte und als „Anlagenträger“ der alte Fiat Punto seiner Mutter erhalten musste. Da er die Anlage ja nur etwas aufrüsten wollte, hatte er schnell das Okay seiner Eltern. Zu dieser Zeit in der Ausbildung hatte er viel mit dem Lötkolben zu tun, also lötete er sich seine erste 2 x 22-Watt-Endstufe selbst zusammen und verfrachtete diese samt einer Hutablage ins Auto. Allerdings war ihm ziemlich schnell klar, dass dies so noch wenig mit Car-HiFi zu tun hatte, und er wollte eine „richtige“ Anlage.

Vom Car-HiFi-Virus gepackt

Er rüstete die Anlage dann zuerst mit einem Alpine 9815-RB auf, dazu kam noch ein 2-Wege-JBL-System, das auf dem Armaturenbrett gegen die Scheibe spielte, und ein JBL-System als Rearspeaker. Angetrieben wurde das System durch eine Audio-System-F4-260-Endstufe. Danach kam eine ESX V800.2 für den Subwoofer JBL1200 GTI dazu. Das Frontsystem bekam dann von einer AMA-Stereo-50MK2 das Signal und die F4-260 kümmerte sich um die Phonocar 2/737, die für den Kickbass zuständig waren. Für das Frontsystem lötete er eine Passivweiche, um den Klang weiter zu verbessern. Sein erstes 3-Wege-Frontsystem war somit schnell realisiert und seine Mutter nahm es zum Glück relativ locker, dass der zweite Einkaufskorb auf dem Rücksitz Platz nehmen musste. Nachdem er dann längere Zeit mit die-



Christians Steuerzentrale: sein Traumradio, ein Clarion HX-D2



„Ich war eine Lampe und ein Abflussrohr“



Beim Mitteltoner wurde von direkter auf indirekte Ausrichtung über Scheibenreflexion umgestellt



„Strahlemanni“, der Name ist Programm beim Deutschen Meister Amateure 3-Wege



sem Konzept unterwegs war, versuchte er sich an einem neuen Carpower-Frontsystem mit „The Dome“-Hochtöner und 10er-Mitteltöner. Das Frontsystem wurde durch eine zweite AMA-Stereo-50MK2 voll aktiv befeuert.

Der Durchbruch

Da Christian schon immer von einem Aliante-Woofer geträumt hatte, gönnte er sich 2006 einen Aliante 12SI. Leider war er beim Basteln und Einstellen auf sich allein gestellt. Deswegen meldete er sich Anfang 2007 in diversen Foren an, um Gleichgesinnte in der Nähe zu finden. So stieß er auf seinen jetzigen Freund und Händler Dominik Wenz aus Großrinderfeld. Mit ihm konnte man dann leicht und schnell neues Equipment testen, Erfahrungen austauschen, Tipps und Ratschläge einholen oder einfach nur zusammen an Autos basteln. So

verkaufte er die ESX V800.2 und ersetzte diese durch eine Steg K2.02. Nun kam das wahre Potenzial des „Alis“ ans Licht. Also kam noch ein zweiter „Ali“ hinzu. Da jetzt aber der komplette Kofferraum durch die Anlage blockiert war, musste er handeln und die Anlage alltags-tauglicher einbauen. Die Reserveradmulde wurde mit GFK auslamiert, und alle Endstufen und Caps wurden im doppelten Boden verstaute. Jetzt konnte Christians Mutter endlich wieder ihren kompletten Einkauf im Kofferraum verstaute. Zwischendurch testete man auch andere Lautsprecher wie z.B. den Omnes Audio B2.01 oder andere Hochtöner, die Dominik zur Verfügung stellte. Als nächstes stand im Sommer 2007 aber erst mal ein Car-PC auf der Liste. Also wurde mit Dominik zusammen das nötige Know-how erworben und bei jedem der beiden jeweils ein Car-PC installiert.



Sichern Sie sich den besten Platz.



Franzstr. 15 90419 Nürnberg

Tel.: 0911 / 35 068 35
Fax: 0911 / 37789137

www.soundfactory-nuernberg.de
info@soundfactory-nuernberg.de



Unter dem doppelten Boden verbergen sich Verstärker und Aliante-Woofers



Hier wurde kein Wert auf Show, aber auf sorgfältige Verkabelung gelegt



Durchdachte Konstruktion: klappbar, verschachtelt und alles gut erreichbar



Nicht der schönste Kofferraum der Welt, aber funktionstüchtig und voll alltagstauglich

Beim Türeinbau kam Christian mit geringem Aufwand aus



Wettbewerbseinstieg

Zu dieser Zeit wurde Christian dann in Foren auf die AYA aufmerksam. Da es ihn schon immer gereizt hatte, an Wettbewerben teilzunehmen, besuchte er im Juli 2007 seinen ersten AYA-Wettbewerb beim „Mammut Üüüüh!!!“ in Limeshain, das er nicht so erfolgreich auf dem letzten Platz abschloss. Dann folgte im August noch ein Wettbewerb in Fürth, bei dem er ebenfalls Letzter wurde. Trotzdem hatten ihn zu diesem Zeitpunkt das AYA-Virus und der Ehrgeiz gepackt, und er wollte im nächsten Jahr richtig angreifen und die wirklich nützlichen Tipps der Juroren zur Verbesserung der Anlage umsetzen. Im Herbst 2007 kaufte er sich dann endlich ein eigenes Auto, einen Ford Focus 2 Baujahr 2005. Den Winter über war Zeit, das Konzept für die Anlage zu überlegen und noch ein paar Wunschkomponenten zu besorgen. Das Frontsystem wurde durch ein Hertz-Mille ersetzt und bekam eine Brax X2400.2 spendiert. Die Komponenten sollten wie bereits im Punto alle in einem doppelten Boden im Kofferraum verschwinden. Sein Ziel war klar: Bis zum ersten Wettbewerb, dem „Oster- Üüüüh!!!“ sollte die Anlage laufen. Er schraubte bis 4 Uhr nachts einen Tag vor dem Wettbewerb und holte gleich auf Anhieb den zweiten Platz. Um noch mehr aus der Anlage herauszuholen, gönnte er sich dann sein Traumradio, ein Clarion HX-D2, und besuchte noch weitere Wettbewerbe in der Saison 2008. Er konnte sich dann sogar für das Finale qualifizieren, erweiterte die Anlage kurz vorher auf 3 Wege mit einem Audio-Development-Mitteltöner und belegte damit einen Mittelfeldplatz. Für die Saison 2009 stellte er beim Mitteltöner dann von direkter auf indirekte Ausrichtung über Scheibenreflexionen um. Gleich beim ersten Wettbewerb, bei Fischer in Stein, belegte er den ersten Platz und war für das Finale qualifiziert. Im Laufe der

Saison erfuhr er, dass der „Frieder“ (Friedrich Rüh) seine eigene Marke, Replay-Audio, auf den Weg brachte und war somit einer der ersten, der die neuen Lautsprecher testen durfte. Im Finale startete er sogar mit einem Prototypen, dem Reference-Hochtöner. Dazu noch Replay-Master-Tiefmitteltöner und AD-Mitteltöner. Zu seiner Überraschung gewann er mit diesem Setup das Finale und war überglücklich, da er bei der starken Konkurrenz nicht damit gerechnet hatte. Somit hatten die Replay-Audio-Chassis ihre Feuertaufe überstanden. Aktuell wurde auch der Mitteltöner ersetzt und wird hoffentlich genauso erfolgreich in die Saison 2010 starten. Christian hat sich vorgenommen, das Konzept im Groben beizubehalten, allerdings noch am Feintuning zu arbeiten.

Fazit

Christians Weg war manchmal steinig. Zunächst alleine, später mithilfe von Freunden und Foren entwickelte er sich vom absoluten Frischling zu einem ernst zu nehmenden Wettkampfgegner mit ganz individueller Einbaunote weiter. Er betont, dass ihm das Feedback der AYA-Juroren sehr geholfen hat, sich weiter zu verbessern. Und dass er froh ist, dass es solche Leute gibt, die in ihrer Freizeit und ehrenamtlich im Verein arbeiten. Die richtigen Komponenten, sinnvoll kombiniert, ausgiebiges Fachsimpeln im Forum, mit Freunden und Juroren sowie originelle eigene Ideen sind hier der Schlüssel zum Erfolg.

Ruth Wallhoff-Randerath

Ford Focus 2

Komponenten

Headunit	Clarion HX-D2
Verstärker HT und MT	Brax X2400.2
Verstärker Tieftöner	Eton PA504
Verstärker Subwoofer	2 x Steg K2.02
Hochtöner	Replay Reference RR11-4V
Mitteltöner	Replay Energy RE35-4
Tieftöner	Replay Master RM65-4DC
Subwoofer	2 x Aliante 12Si
Stromversorgung	2 x Kinetik HC600 hinten
Kondensatoren	4 x 1F

CAR & HIFI

Ausgabe 3/2010